

Meran Burggrafenamt

0473 083420 | dolomiten.meran@athesia.it | Galileistr. 2, 39012 Meran



„Die Verschuldung der Gemeinde Lana ist von fast 18,9 Millionen Euro im Jahr 2015 auf rund 7,8 Millionen Euro im Vorjahr gesunken.“

Harald Stauder, Bürgermeister von Lana



2 Mantuaner bei Unfall leicht verletzt

PARTSCHINS (fm). Leicht verletzt haben sich 2 Mantuaner am Montagabend bei einem Verkehrsunfall zwischen der Töll und Partschins: Auf der Zehentstraße waren sie kurz vor 20.30 Uhr mit einem Pkw über die Fahrbahn hinausgeraten. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb seitlich liegen (im Bild). Das Weiße Kreuz Meran und Naturns samt Notarzt des Sanitätsbetriebs sowie die Freiwilligen Feuerwehren Töll und Rabland eilten der 27-jährigen G. M. und dem 33-jährigen S. A. zu Hilfe. Die Verletzten wurden in das Meraner Spital gebracht. Vor Ort waren auch die Carabinieri.



AUFLÖSUNG

STAATSANWALT – 1 Siegel, 2 Tadel, 3 Akkus, 4 Alles, 5 Tasso, 6 Sakko, 7 Apfell, 8 Nabel, 9 Wora, 10 Amman, 11 Legat, 12 Trist

„Verbote allein bringen nichts“

SOZIALES: Diskussionsabend zum Thema Alkohol(missbrauch) in St. Leonhard – Rauschtrinken vermindern – Präventionsprojekte

ST. LEONHARD. Die Gemeinde St. Leonhard lud kürzlich zu einem Informations- und Diskussionsabend zum Thema Alkohol(missbrauch) und Prävention in den Vereinsaal. Eine Bilder Ausstellung der Mittelschüler von Moos, St. Leonhard und St. Martin zum Thema rundete den Abend ab.

Eine Expertenrunde diskutierte mit den Teilnehmern und beantworteten Fragen. Der Runde gehörten an Oskar Giovanelli vom Verein Hands, Markus Frank vom Dienst für Abhängigkeitserkrankungen, Birgit Pixner vom Jugendbüro Passeier, Jan Altstätter vom Jugendbeirat St. Martin und Major Aldo Ciurletti, Kommandant der Meraner Carabinieri-Kompanie. Dabei wurden auch gelungene Präventionsmaßnahmen und Initiativen im Passeiertal angesprochen.

Zur Veranstaltung hatte die St. Leonharder Jugendreferentin und Vorsitzende des Jugendbüros Passeier, Elisabeth Ploner, geladen: „Uns allen ist es ein Anliegen, über das Thema Alkohol(missbrauch) zu diskutieren und zu informieren. Verbote al-



Viele Aspekte des Problems Alkoholmissbrauch wurden beim Diskussionsabend in St. Leonhard beleuchtet.

Gemeinde

lein bringen nichts“. Anwesend waren auch die Bürgermeister von St. Leonhard und St. Martin, Konrad Pfitscher und Rosmarie Pamer. Sie dankten allen, die zum Wohle der Jugend seit Jahren Alkoholprävention durchführen.

Evelin Mahlknecht vom Forum Prävention begann die Veranstaltung mit einem Impulsreferat und präsentierte Ergebnisse des EU-Projektes „Localize it“, in das die Landgemeinde St. Le-

onhard und die Stadtgemeinde Klausen als Partnergemeinden für Italien eingebunden sind. Ziel dieses Projektes ist es, Maßnahmen in mehreren EU-Ländern zu ergreifen, die das Rauschtrinken unter Jugendlichen vermindern sollen.

In den vergangenen Monaten hatten sich auch Mittelschüler aus Moos, St. Leonhard und St. Martin mit dem Thema Alkohol(missbrauch) auseinandergesetzt. Entstanden sind Bilder,

Skizzen, Sprüche und kleine Geschichten, welche an dem Abend der Öffentlichkeit präsentiert wurden.

Major Aldo Ciurletti informierte detailliert über die rechtlichen Folgen überhöhten Alkoholkonsums bei Jugendlichen und die dadurch entstehenden Gefahren im Straßenverkehr. Ciurletti betonte allerdings, dass im Passeiertal in den vergangenen Jahren kein einziger Jugendlicher mit erhöhtem Alkohol-

konsum im Straßenverkehr auffällig geworden ist, aber rund ein Dutzend Führerscheine von älteren Erwachsenen eingezogen worden seien.

Birgit Pixner vom Jugenddienst erwähnte Präventionsprojekte wie den Passeierer Erlebnisommer, das Soziale Jugendprojekt Passeier und Initiativen von Vereinen als eine gute Möglichkeit, Heranwachsende sinnvoll zu begleiten.

Oskar Giovanelli vom Verein Hands ging auf die gesundheitlichen Aspekte von Alkoholmissbrauch ein und berichtete, dass in Südtirol schätzungsweise 35.000 Personen ein Problem mit überhöhtem Alkoholkonsum haben und oft viel zu spät Hilfe und Unterstützung suchen. „Die Abhängigkeit kommt schleichend. Bei Jugendlichen sprechen wir bei Problemen über punktuellen oder regelmäßigen Missbrauch von Alkohol, die richtige Alkoholsucht entwickelt sich dann aber erst oft durch jahrelangen Missbrauch“.

Markus Frank vom Dienst für Abhängigkeitserkrankungen unterstrich: „Die Folgen jahrelangen Alkoholmissbrauchs sind verheerend und wirken sich sozial, familiär und wirtschaftlich negativ aus.“

© Alle Rechte vorbehalten

Gemeinde Lana baut Schulden ab

POLITIK: Über 3 Millionen Euro Verwaltungsüberschuss – Feuerwehren gedankt

LANA (fm). Der Lananer Gemeinderat hat vor kurzem die Abschlussrechnung 2018 der Gemeinde gutgeheißen; 20 Ratsmitglieder stimmten zu, 4 enthielten sich: Bei knapp 3.150.000 Euro liegt der Verwaltungsüberschuss. Davon waren bei der jüngsten Ratssitzung 2,57 Millionen Euro frei verfügbar; der Rest entfällt auf vorgeschriebene Rückstellungen.

Weiters wurde der frei verfügbare Teil des Verwaltungsüberschusses für verschiedene Vorhaben zweckgebunden: eine Million Euro für den Bau der neuen Bibliothek in Völlan, 450.000 Euro zum Kauf von Grundstücken, knapp 230.000 Euro für die Instandhaltung des gemeindeeigenen Lidos, fast 293.000 Euro für die Trinkwasserversorgung und 600.000 Euro zum Neubau der Völlaner Feuerwehrhalle.

„Unser Rechnungsprüfer Peter Glieria hat die Schuldenentwick-



Grünes Licht gab es für die Abschlussrechnung der Feuerwehr Lana. fm

lung der Gemeinde Lana positiv hervorgehoben“, berichtet Bürgermeister Harald Stauder. „Laut Glieria werden auch unsere Kinder und Kindeskinde davon profitieren.“ Die Verschuldung der Gemeinde sei zwischen 2015 und 2018 um über 11 Millionen Euro gesunken.

Darüber hinaus gab es bei der Sitzung Umbuchungen: Der Rat stellte unter anderem 800.000 Euro zur Erweiterung des Kinder-

gartens Laurein bereit. Für den Bau einer neuen Fahrradbrücke über die Etsch stehen 200.000 Euro zur Verfügung.

Gutgeheißen haben die Ratsmitglieder auch die Abschlussrechnungen 2018 der Freiwilligen Feuerwehren Lana (Verwaltungsüberschuss von rund 28.400 Euro) und Völlan (knapp 23.500 Euro). Bürgermeister Stauder dankte den Wehren für ihre ehrenamtlichen Leistungen. © Alle Rechte vorbehalten

Fast 80 Profis üben den Ernstfall

ZIVILSCHUTZ: Großübung im hinteren Passeiertal mit 3 Szenarien

MOOS (fm). Entlang der Timmelsjochstraße im Hinterpasseier – zwischen den Gasthäusern „Schönau“ und „Hochfirst“ – haben jüngst fast 80 Notärzte, Feuerwehrleute und Bergretter an 3 Stationen den Ernstfall geübt. Ein Ziel der Veranstaltung war es, die bereits gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen den Einsatzkräften auszubauen.

An 2 Stationen wurden Verkehrsunfälle mit mehreren Unfallopfern simuliert. An der dritten Übungsstation galt es, 2 Personen mit Brandwunden zu retten, die auf der Flucht vor einem Waldbrand abgestürzt waren.

Bei den Übungen mussten die Patienten fachgerecht versorgt und in Sicherheit gebracht werden. Bei den Nachbesprechungen ließen die motivierten Einsatzkräfte die Übungsabläufe Revue passieren. Dabei wurden auch Fehler aufgezeigt und be-



Hand in Hand arbeiteten die Einsatzkräfte zusammen. Hubert Gögele

sprochen. Der Mooser Vizebürgermeister Stefan Ilmer lobte die Selbstlosigkeit der Einsatzkräfte und dankte ihnen für ihren kompetenten und schnellen Einsatz.

„Als Gemeinde kann man nicht viel mehr tun, als die Organisationen bestmöglich zu unterstützen“, betonte er. An der Großübung beteiligten sich die Freiwilligen Feuerwehren und

Bergrettungsdienste des Hinterpasseiers, 3 Notärzte, die St. Leonharder Wehr und das Weiße Kreuz mit der Notfalldarstellung.

Ein Dank ging an die Gemeinde Moos für die Übernahme der Gesamtkosten zur Verpflegung der Einsatzkräfte. © Alle Rechte vorbehalten

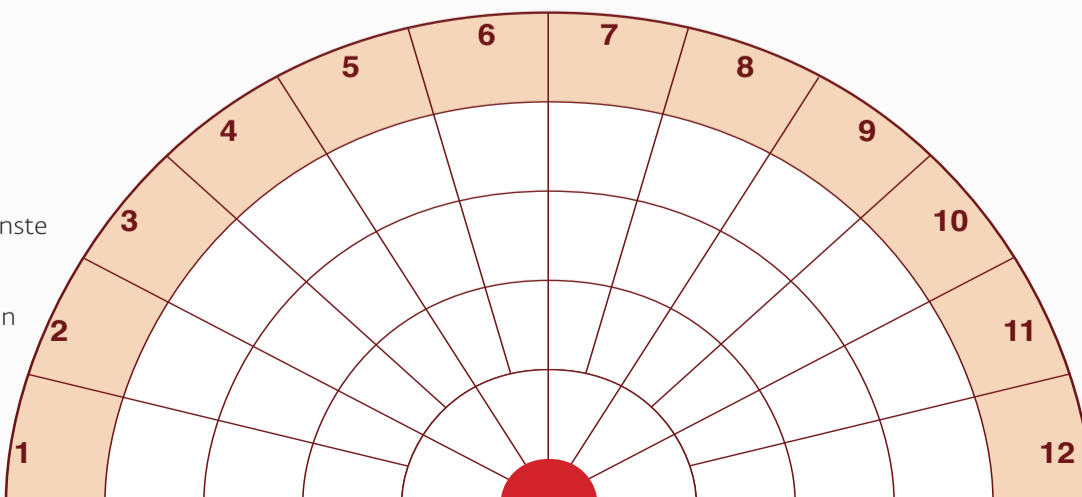


RÄTSEL

Fächerrätsel

Tragen Sie die zu suchenden Begriffe unter der jeweiligen Zahl von außen nach innen in die Rätselgrafik ein. Die Anfangsbuchstaben in den bezifferten Feldern ergeben – fortlaufend gelesen – das Lösungswort.

- 1 Stenokürzel
- 2 Verweis
- 3 Bogenmaß (math.)
- 4 das Ganze, insgesamt
- 5 Titelgestalt bei Goethe
- 6 Herrenjackett
- 7 griechischer Gott der Künste
- 8 Geburtsnarbe
- 9 Fragewort
- 10 Hauptstadt von Jordanien
- 11 Hinterlassenschaft
- 12 eintönig



© DEIKE PRESS



Mehr als 100 Gläubige waren bei der Pfarrwallfahrt mit dabei. Pfarrei Lana

An besonderem Ort gebetet

KIRCHE: Lananer Pfarrwallfahrt führt zum Stift Stams

LANA (fm). Das geschichtsträchtige Zisterzienserstift Stams in Nordtirol war vor kurzem das Ziel der diesjährigen Lananer Pfarrwallfahrt. Schon während der Fahrt von Lana nach Stams beteten die mehr als 100 Gläubigen den Rosenkranz.

Höhepunkt der Wallfahrt war der von Dekan P. Peter Unterhofer und Kapuzinerpater Piotr Panczaz zelebrierte, zweisprachige Festgottesdienst in der Stifts-

kirche. Im Anschluss daran folgte eine Führung durch die Basilika zur Maria Himmelfahrt. Dann nahmen die Lananer Wallfahrer im Kreuzgang des Stiftes Stams das Mittagessen ein.

Besonders freute sich die Pilgergruppe über die Begegnung mit Abt German Erd. Auf der Rückreise machten die Gläubigen noch in Laas Halt, um bei einer Maiandacht in der Lourdeskirche zu beten. © Alle Rechte vorbehalten